



Brennpunkt-Seminar

Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen-

Erfahrungsaustausch

Novelliertes Personenbeförderungsrecht – Welche Handlungsanforderungen ergeben sich für die ÖPNV-Aufgabenträger?

**Seminar für Führungs- und Fachpersonal des öffentlichen Verkehrs aus den
Bereichen Aufgabenträgerschaft, Verkehrsplanung, Recht, kommunale
Unternehmen und für Ratsmitglieder**

Zum 1. Januar 2013 ist das novellierte Personenbeförderungsgesetz (PBefG) in Kraft getreten, nachdem Bund und Länder im September 2012 nach langen Verhandlungen einen Kompromiss über die Anpassung des PBefG an die bereits seit 3. Dezember 2009 geltende Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 erzielt haben. Wenn auch das novellierte PBefG in der Kontinuität des vorangegangenen steht, so gibt es doch auch zahlreiche Änderungen und neue Instrumente, die Anpassungen in der Vorgehensweise erforderlich machen. Zu nennen sind hier beispielsweise einzuhaltende Fristen und Regelungen für die Vorabkennzeichnung und bei der Direktvergabe. Das neue PBefG definiert die Eigenwirtschaftlichkeit enger und erweitert die Möglichkeiten der Aufgabenträger, auf das ÖPNV-Angebot Einfluss zu nehmen. Die Aufgabenträger können in der Vorabkennzeichnung Anforderungen unter anderem an den Fahrplan und die Beförderungsentgelte angeben, so dass der auch im novellierten PBefG bestehende Vorrang eigenwirtschaftlicher Verkehre gegenüber der früheren Regelung eingeschränkter ist. In diesem Zusammenhang erhält auch der Nahverkehrsplan ein höheres Gewicht. Weitere Änderungen und Neuerungen des aktuellen PBefG betreffen unter anderem die Möglichkeit zur Vergabe ausschließlicher Rechte durch den Aufgabenträger, die Genehmigungsfähigkeit alternativer Bedienformen sowie in einer längerfristigen Perspektive die Herstellung der vollständigen Barrierefreiheit im ÖPNV.

Im Fokus des Brennpunktseminars stehen die Handlungsanforderungen, die es unter dem novellierten PBefG für Aufgabenträger zu beachten gilt. Dabei wird insbesondere folgenden Fragestellungen nachgegangen:

- Wie haben sich durch die Novellierung die Gestaltungsmöglichkeiten für die Aufgabenträger verändert?
- Welche Rolle haben Aufgabenträger, Genehmigungsbehörde und Verkehrsunternehmen?
- Welche Anforderungen muss der Nahverkehrsplan erfüllen?
- Welche Bedeutung kommt der Vorabkennzeichnung als Steuerungsinstrument zu?
- Wie können Direktvergaben an kommunale Verkehrsunternehmen unter dem neuen Rechtsregime realisiert werden?



Veranstaltungstag – Donnerstag, 28. Februar 2013

10.00 Begrüßung und Seminareinführung

Tilman Bracher, Dr. Jürgen Gies, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

10.30 Das novellierte PBefG – Kontinuitäten zum alten Recht und Veränderungen

Dr. Sibylle Barth, BBG und Partner, Bremen

11.30 Der neue Rechtsrahmen – Einschätzungen aus Perspektive der Städte und Verkehrsunternehmen

Thomas Kiel, Referat Verkehr und Tiefbau, Dezernat für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr, Deutscher Städtetag, Berlin

Martin Schäfer, Fachbereichsleiter Personenbeförderungsrecht und Recht der öffentlichen Verkehrswirtschaft, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen, Köln

12.30 Mittagspause

13.30 Handlungsmöglichkeiten und Handlungsanforderungen der Aufgabenträger

Dr. Jan Werner, KCW GmbH, Berlin

14.30 Kaffeepause

15.00 Das neue Personenbeförderungsrecht in der Praxis

Dr. Michael Winnes, Justitiar Verkehrsverbund Rhein-Neckar und Mitglied im Lenkungskreis der Bundesarbeitsgemeinschaft der ÖPNV-Aufgabenträger im Rahmen der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände (BAG ÖPNV), Mannheim

16.00 Abschlussdiskussion und Seminarbilanz

Tilman Bracher, Dr. Jürgen Gies, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

16.30 Ende des Brennpunktseminars

Seminarleitung:

Dr. Jürgen Gies, Difu, Berlin
Tilman Bracher, Difu, Berlin

Organisation:

Heike Klix,
Difu, Berlin



Veranstaltungsort: Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **14. Februar 2013** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** klix@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin

Heike Klix, Telefon: 030/39001-243

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Die schriftliche Anmeldebestätigung/Rechnung erhalten Sie zeitnah nach Ihrer Anmeldung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Seminargebühr:

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **150,-** Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **210,-** Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **250,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen:

Bei Abmeldung Ihrerseits nach dem **14. Februar 2013** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr gültig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

Änderungsvorbehalte:

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen ist ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Anmeldung: Brennpunktseminar „Novelliertes Personenbeförderungsrecht – Welche Handlungsanforderungen ergeben sich für die ÖPNV-Aufgabenträger?“ am 28. Februar 2013

Name, Vorname, Titel

Stadt, Amt/Institution

Funktion

Straße/Postfach

PLZ, Ort

Abweichende Rechnungsanschrift

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift



Das neue Difu-Veranstaltungsprogramm 2013 im Überblick

1. Halbjahr

1.	Wer ist der König in der Stadt? Wirtschaft m/Macht Stadt Seminar 10.–11. Januar 2013, Berlin
2.	Wirtschaftsflächen der Zukunft Fachtagung in Zusammenarbeit mit der Stadt Heidelberg 24.–25. Januar 2013, Berlin
3.	Das Mobilitätsverhalten der Zukunft: Nicht weniger unterwegs – sondern intelligenter? Seminar 11.–12. Februar 2013 in Berlin
4.	Interkommunale Kooperation Pflicht oder Kür? Seminar 25.–26. Februar 2013, Berlin
5.	Herausforderung für Politik und Verwaltung: Bürgerbeteiligung an Großprojekten der Stadtentwicklung Seminar 11.–12. März 2013, Berlin
6.	Beihilferecht / Vergabeverfahren Seminar , 14.–15.3.2013 in Berlin
7.	Dann lernen wir eben Fremdsprachen! Anspruch und Wirklichkeit der interkulturellen Öffnung deutscher (Kommunal-)Verwaltungen Seminar 18.–19. März 2013, Berlin
8.	Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit - ein alltagskulturelles Phänomen? Kommunale Handlungsstrategien Seminar 21.–22. März 2013, Berlin
9.	Kosten und Folgekosten der technischen und verkehrlichen Infrastruktur bei der Siedlungsentwicklung Seminar 15.–16. April 2013, Berlin
10.	Aktuelle Aspekte der Reform des kommunalen Haushaltswesens Seminar 18.–19. April 2013, Berlin
11.	Städte in Not – Leere Kassen und die Auswirkungen auf Städte und die städtische Zivilgesellschaft Seminar 13.-14. Mai 2012, Berlin
12.	Gemeinsam anders? Anspruch und Wirklichkeit der Inklusion in deutschen Schulen? Seminar 16.–17. Mai 2013, Berlin
13.	43. Interkommunaler Erfahrungsaustausch zur Stadterneuerung und Sozialplanung Erfahrungsaustausch in Zusammenarbeit mit der Stadt Görlitz vom 5.–7. Juni 2013, Görlitz
14.	Städtebaurecht aktuell – Städtebauliche Verträge und Erschließungsverträge nach der BauGB-Novelle Fachtagung 10.–11. Juni 2013, Berlin
15.	Genossenschaften in der Stadtentwicklung Zwischen Tradition und Innovation Seminar 17.–18. Juni 2013, Berlin
16.	Städtische Mobilitätsstrategien 2030/2050 Transformation des Verkehrssystems zu mehr Nachhaltigkeit Seminar 20.–21. Juni 2013, Berlin